



5 Fragen an...

Mark Tomkins, Geschäftsführer der AHK USA-Chicago.

„USA: Ein Markt mit hervorragendem Investitionsumfeld“

Die AHK USA-Chicago ist mit ihren mehr als 850 Mitgliedern von ihren Standorten in Chicago und Detroit für 14 US-Bundesstaaten des Mittleren Westens zuständig, die ein Viertel der Fläche, der Bevölkerung und des Wirtschaftsaufkommens der USA ausmachen. Mark Tomkins, Geschäftsführer der AHK, über die Stärken der Region und die Erfolgsfaktoren der dort ansässigen deutschen Unternehmen.

Im Mittleren Westen haben deutsche Unternehmen rund 163.000 Jobs geschaffen. Warum investieren Firmen gerade in dieser Region?
 Tomkins: In unserer Region sind gerade die Branchen von großer Bedeutung, in denen deutsche Unternehmen traditionell gut aufgestellt sind, wie dem Automobil- und Maschinenbau oder der Chemie- und Prozesstechnik. In vielen Bereichen wie beispielsweise der Automation haben sich führende Cluster im weltweiten Vergleich entwickelt. Solch ein Investitionsumfeld fordert ein Engagement deutscher Unternehmen nahezu heraus. Entsprechend zahlreich sind sie hier aktiv.

Gerade die Automobilbranche tut sich hierbei hervor. Woran lässt sich dies festmachen?

Tomkins: Die Automobilbranche ist natürlich das Sinnbild der Clusterbildung. Über 60 Prozent der Nordamerika-Hauptsitze der Top 100 Autozulieferer der Welt sitzen allein in Michigan. 80 Prozent der Forschungs- und Entwicklungsausgaben im Automobilbereich in den USA werden im Großraum Detroit getätigt. Hier spielt sich die Zukunft ab, was Themen wie Elektromobilität, Leichtbaukonstruktionen und selbstfahrende Fahrzeuge angeht. Diese Fakten unterstreichen, dass die Region ein entscheidender Markt ist, in dem man präsent sein sollte, egal, wo in der Kette der Produktion man angesiedelt ist.

Über die USA

BIP pro Kopf, in USD, 2016*: 57.766
 Wirtschaftswachstum, 2016
 in %, real*: 2,8
 Beziehungen zu Deutschland 2015
 (Veränderung ggü. 2014)*:
 Dt. Einfuhren, in Mio. EUR:
 59.301,8 (+ 20,5 %)
 Dt. Ausfuhren, in Mio. EUR:
 113.900,0 (+ 18,7 %)
 Ease of Doing Business 2016:
 7 von 189 Ländern

Quellen: GTAI 2015, Destatis
 * Prognose

Zur AHK USA-Chicago

Gründungsjahr: 1963
 Standorte: Chicago (IL), Detroit (MI)
 Kontakt: Mark Tomkins
 E. tomkins@gaccmidwest.org
 T. +1 312 494 2172

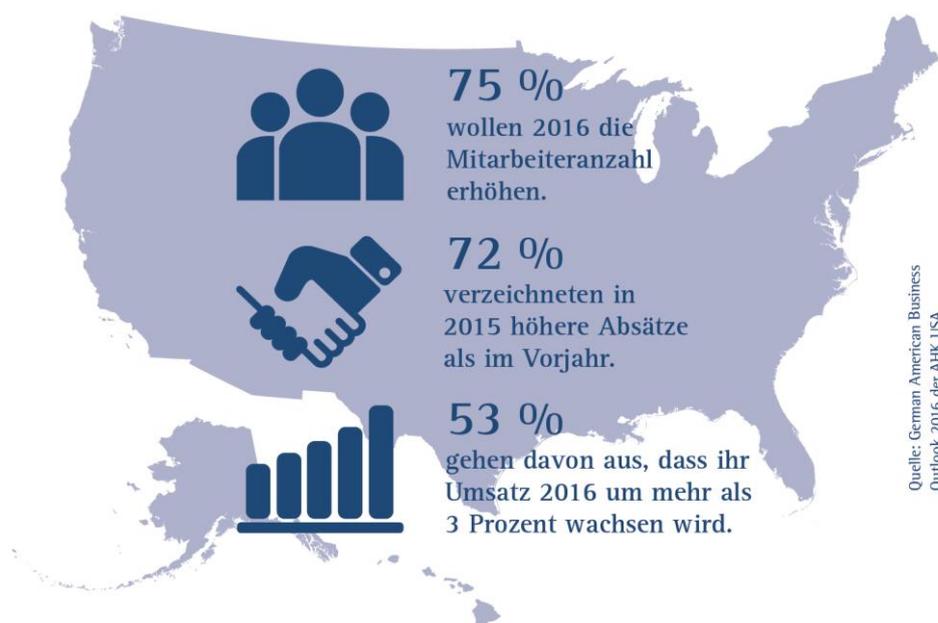
Auf die USA insgesamt bezogen, beliefen sich die deutschen Exporte in die USA 2015 erstmals auf über 100 Milliarden Euro. Auch die Umsätze der deutschen Firmen in den USA wachsen im Vergleich zur US-Gesamtwirtschaft schneller. Was macht die Firmen aktuell so erfolgreich?

Tomkins: Natürlich, dass deutsche Firmen innovativ und zuverlässig sind. Zudem agieren die deutschen Unternehmen auf beiden Seiten des Atlantiks langfristig und haben deshalb auch in der Krise investiert. Sie konnten Marktanteile gewinnen, weil andere Firmen erst wieder Personal einstellen und die Produktion hochfahren mussten, während die deutschen Unternehmen direkt durchstarten konnten. Des Weiteren spielen die Themen Automation und hohe Produktivität momentan eine entscheidende Rolle und gerade hier sind die deutschen Maschinenbauer und Zulieferer hervorragend positioniert.

In diesem Jahr sind die USA zum ersten Mal Partnerland der Hannover Messe. Welche Bedeutung hat das für die USA?

Tomkins: Es ist ein riesiger Schritt für die USA, dass sie weltweit erstmalig Partnerland einer Messe sind. Die Hannover Messe als bedeutendste Industriemesse der Welt ist dafür natürlich eine perfekte Gelegenheit. Die Bundesstaaten aus dem Mittleren Westen von Ohio bis Minnesota werden alle auf der Messe sehr aktiv sein, um ihre Sichtbarkeit für Besucher und Investoren zu erhöhen. Dass die Region so aktiv ist, unterstreicht die Relevanz der Messe und insbesondere der Themen wie Industrie 4.0 und Produktionstechnik. In diesen Bereichen liegt die Zukunft, wie bereits die aktuelle Investitionswelle zeigt, und die Stärke des Mittleren Westens spiegelt sich hier perfekt wider.

USA: Deutsche Unternehmen auf dem Erfolgspfad



Was hat es mit der Skills Initiative Ihrer AHK auf sich?

Tomkins: Der German American Business Outlook, unsere jährliche Umfrage unter allen deutschen Tochterunternehmen in den USA zum wirtschaftlichen Umfeld, hat ergeben, dass 69 Prozent der Firmen Schwierigkeiten haben, gut ausgebildetes Personal zu finden. Gerade die Unternehmen, die ihre Produktionskapazitäten erweitern wollen, bewerten dies als große Hürde. Mit der Skills Initiative wollen wir

gegensteuern. Wir bringen das duale System der Berufsausbildung aus Deutschland hierher und bilden damit gemeinsam mit unseren Partnern die zukünftigen Fachkräfte in amerikanischen und deutschen Unternehmen nach deutschen Standards aus. Aktuell sind wir in den drei Bundesstaaten Michigan, Illinois und Kentucky mit Clustern von Unternehmen aktiv, aber dies ist erst der Anfang.

+ Beenden Sie bitte den folgenden Satz: „Die USA sind ein attraktiver Investitions- und Exportmarkt, weil ...“

Tomkins: ...der Markt weiter wächst und dabei deutsches Know-how und deutsche Produkte stark gefragt sind.

Zur Person

Mark Tomkins war selbst Mitglied der AHK USA-Chicago und über zehn Jahre als Unternehmensberater tätig.



Foto: AHK USA-Chicago

Zuvor hatte er für Firmen aus dem Bereich Automotive und IT in Deutschland und den USA gearbeitet. 2006 folgte der Wechsel zur AHK USA-Chicago, wo er 2015 zum Geschäftsführer ernannt wurde.

Weitere Informationen zum weltweiten Netzwerk der Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) finden Sie unter www.ahk.de. Ihre Dienstleistungen zum Markteinstieg und -ausbau bieten die AHKs unter der Servicemarke DEinternational – www.DEinternational.de – an.